



## Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.  
IV, 80  
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wissenleich die meing  
der gelawbigen da von  
sy auch die ditzel witz  
genemet darumb das  
sy behalten die cristen  
hait wissenleich das  
behaltind witz gemet  
für das das dann beha  
lten ist aber es ist zu  
fragen warumb sifem  
wazzer. saltz werde zu  
gemischt sein das  
unser hantant von se  
tauff redind dham  
red von dem saltz hat  
getan wann er sprach  
nicht es werde dann  
ein mensch ander waid  
getorn von dem ge  
salzen wazzer oder mit  
saltze gemischt oder  
etwas samleiches zu  
nder er sprach es werde  
dann ein mensch ander  
waid getorn von se  
wazzer und dem heili  
gen geist und das selb  
mag er fragt werde  
aber es ist zu merk

ken das in der gotliche  
rede saltz oft für die  
weishait witz gesetzt  
der dem unsi rede sey  
mit saltze gemischt und  
unser herr sprach zu  
seinen jinger ir schult  
haben saltz in euch und  
frid vnder euch in  
seit ein saltz der erden  
und ob das saltz getoret  
wurd wenn schol sy ge  
smeklich werden hie  
von ist auch das nach  
der alten ee ein saltz  
dham oppher wart ge  
oppert sunder es witz  
getan in alles oppher  
von allen eisen singen  
witz verstanden das das  
saltz für weishait witz  
gesetzt wann die wei  
shait ist ein gesmeklich  
dait aller tugent als  
das saltz ist aller erzen  
darumb da von ist das  
dham getaufft mensch  
ee gepisset ward dann  
mit saltz auch die dind